

Protokoll der Mitgliederversammlung des VEBU vom 29.12.2013

Beginn: 16:15 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der MV 2012
3. Berichte des Vorstandes und der Bundesleitung, Geschäfts- und Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes und der Bundesleitung
7. Neuwahl des Vorstandes und der Bundesleitung
8. Neuwahl der Revisoren
9. Antrag auf Satzungsänderung (siehe unten)
10. Anträge
11. Vorstellung der Vorhaben für 2014
12. Verschiedenes

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

Begrüßung durch Thomas Schönberger, das Protokoll führt Nora Winter. Die Tagesordnung liegt vor. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, 63 stimmberechtigte Personen sind anwesend. Die TOP's werden in der vorliegenden Reihenfolge akzeptiert.

TOP 2 – Protokoll der Mitgliederversammlung 2012

Das Protokoll wird bei 13 Enthaltungen akzeptiert.

TOP 3 - Berichte des Vorstandes und der Bundesleitung, Geschäfts- und Kassenbericht

Sebastian Zösch stellt den Tätigkeitsbericht, den Jahresabschluss 2012 und die aktuelle Finanzsituation des VEBU im Dezember 2013 vor. Der Jahresabschluss 2012 kann nur unter Vorbehalt vorgelegt werden, da noch einige Hinweise und Anmerkungen der Revisoren abgearbeitet werden müssen (siehe Bericht Kassenprüfung 2012 der Revisoren anbei). Der Tätigkeitsbericht und der Jahresabschluss 2012 können angefordert werden.

TOP 4 - Bericht der Revisoren

Thomas Schönberger verliest den Bericht der Revisoren (siehe Anlage).

TOP 5 – Aussprache

Folgende Punkte werden in der Aussprache angemerkt:

Günther Scholvien verweist auf den Kassenbericht: Wieso gab es einige nicht klar zugeordnete Belege? Thomas Schönberger verweist auf das deutlich zugenommene Volumen, den Wechsel in der Buchhaltung in 2013 und darauf, dass alle Belege gleich zu Beginn 2014 aufgearbeitet werden.

Hildegund Scholvien merkt an, dass Eigenbelege zugenommen haben. Thomas Schönberger teilt mit, dass Eigenbelege weiterhin seltene Ausnahmen sein sollen.

Christiane Degenhardt hält eine Trennung von Büromanagement und Buchhaltung notwendig, damit beide Bereiche eigenständig und besser arbeiten können.

Christiane Degenhardt regt die Einführung eines Haushaltsplans an.

Geschäftsordnungsantrag von Jürgen Rochlitz auf Ende der Debatte.
Abstimmung über das Ende der Debatte: 54 Ja, 0 Nein , 9 Enthaltungen
Der Antrag wird angenommen.

TOP 6 – Entlastung des Vorstandes und der Bundesleitung

Günther Scholvien stellt den Antrag:

Die Mitgliederversammlung entlastet die Bundesleitung unter Vorbehalt. Der Vorbehalt wird aufgehoben, wenn bis Ende Februar 2014 der endgültige Jahresabschluss 2012 vorliegt und die Kassenprüfer für diesen Abschluss die Entlastung empfehlen. Der Vorstand berichtet zeitnah an interessierte Mitglieder (es wird eine Liste zum Eintragen herumgegeben, weiterhin wird dies in der nächsten Ausgabe des Magazins mitgeteilt).

59 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

TOP 7 - Neuwahl der Bundesleitung

Kandidaten für den Vorstand: Thomas Schönberger, Sebastian Zösch

Kandidaten als Beisitzer:

Julien Ferrat

Norbert Moch

Ralf Schmidt

Iwelina Fröhlich

Silke Bott

Kati Radloff

Gerald Müller

Der Antrag von Silke Bott auf geheime Wahl wird einstimmig angenommen.

Der Antrag (um 18 Uhr) auf Unterbrechung der MV wegen des Abendessens /Pause bis 20 Uhr wird einstimmig angenommen.

Weiterführung der Sitzung ab 20:03

Verlesung des Wahlergebnisses: 57 gültige Stimmen wurden abgegeben.

Vorsitzender: Thomas Schönberger: 57 Ja

Stellv. Vorsitzender: Sebastian Zösch: 49 Ja, 4 Nein, 4 Enthaltungen

Beisitzer:

Silke Bott: 53 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen

Iwelina: Fröhlich 47 Ja, 3 Nein, 7 Enthaltungen

Ralf Schmidt: 49 Ja, 2 Nein, 6 Enthaltungen

Norbert Moch: 46 Ja, 4 Nein, 7 Enthaltungen

Kati Radloff: 48 Ja, 1 Nein, 8 Enthaltungen

Gerald Müller: 48 Ja, 3 Nein, 6 Enthaltungen

Julien Ferrat: 17 Ja, 14 Nein, 26 Enthaltungen

Julien Ferrat scheidet damit als Mitglied der Bundesleitung aus.

TOP 8 – Neuwahl der Revisoren

Vorgeschlagene Kandidaten: Werner Steimer und als neuer Kandidat (für den sich nicht zur Wiederwahl stellenden Wolfgang Lisseck) Dirk Reuter, Assistent der Geschäftsführung bei der Albert Schweizer Stiftung, VEBU-Mitglied. 63 gültige Stimmen werden abgegeben.

Ja: 63 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0

TOP 9 – Antrag auf Satzungsänderungen

Eine Block-Abstimmung der Anträge (wie in der Einladung zur MV beantragt, siehe Anlage) wird akzeptiert, es wurden 63 gültige Stimmen abgegeben.

61 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

TOP 10 – Anträge

Es liegen keine Einträge vor.

TOP 11 – Vorstellung der Vorhaben für 2014

Darüber wurde im Vortrag unter TOP 3 berichtet.

TOP 12 – Verschiedenes

Günther Scholvien fragt an, warum das Abonnement des Magazins eingestellt wurde. Thomas Schönberger erklärt, dass die Möglichkeit eines Abonnements aus abrechnungstechnischen Gründen und wegen des sehr hohen Verwaltungsaufwandes eingestellt wurde.

Thomas Schönberger trägt den Vorschlag der Bundesleitung um Erweiterung des Wissenschaftlichen Beirates soll durch Dr. Kurt Schmidinger (www.futurefood.org) vor.

Bestätigung durch Mitglieder, es wurden 62 gültige Stimmen abgegeben:

59 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen

Dieter Winkelmann bemängelt, dass die VEBU-Wanderwoche nicht im Magazin angekündigt wurde. Thomas Schönberger entschuldigt sich dafür, die Mail war jedoch nicht bei der Redaktion eingegangen.

Ende der Versammlung um 21.30

Thomas Schönberger (Vorsitzender)

Nora Winter (Protokollantin)

Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.12.2013: Satzungsänderungen

Folgende Änderungen der Satzung wurden beschlossen (**Fettdruck**):

§12 C)

Alle Mitgliederversammlungen sind vom Bundesvorstand schriftlich **oder per E-Mail** unter Angabe der Tagesordnung – bei außerordentlichen Mitgliederversammlungen zusätzlich der Gründe – spätestens drei Wochen vor Beginn der Mitgliederversammlung einzuberufen.

Anträge an die Mitgliederversammlung können grundsätzlich erst nach mindestens einem Jahr Mitgliedschaft gestellt werden. Ausnahmen kann der Vorstand im Einzelfall zulassen.

Anträge für die Mitgliederversammlung können von jedem Mitglied, jeder Regionalgruppe, dem Vorstand oder der Bundesleitung gestellt werden. Sie müssen spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich oder per E-Mail beim Vorstand eingegangen sein.

Dringlichkeits- sowie Geschäftsordnungsanträge können behandelt werden, soweit die Mitgliederversammlung dem mit einfacher Mehrheit zustimmt; ausgenommen hiervon sind satzungsändernde Anträge sowie Anträge zur Auflösung des Vereins.

Satzungsänderungen dürfen nur vorgenommen werden, wenn sie in der Einladung zur Mitgliederversammlung angekündigt worden sind. Anträge zur Satzungsänderung müssen daher spätestens fünf Monate vor der Mitgliederversammlung schriftlich oder per E-Mail beim Vorstand eingegangen sein.

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren zwei Kassenprüfer. Sie bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Die Kassenprüfer können nicht Mitglied des Vorstandes oder Angestellte des Vereins sein.

Alle Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Ausnahmen bilden Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins, für die Dreiviertelmehrheiten erforderlich sind. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die ihre Beitragsverpflichtungen erfüllt haben.

Teilnahmeberechtigt an Mitgliederversammlungen sind nur Mitglieder des Vereins. Gäste können mit Zustimmung des Bundesvorstandes teilnehmen.

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind in einem Protokoll zu dokumentieren. Das Protokoll ist vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.“

§ 16

Die in den §§ 6,7,8,10 erwähnten Ordnungen bedürfen des Beschlusses bzw. der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung. Sie sind für jedes Mitglied verbindlich, jedoch kein Teil der vorstehenden Satzung.

Redaktionelle Änderungen und Änderungen der Satzung, die auf Grund von Vorgaben von Gerichten oder Behörden erforderlich werden, kann der Vorstand vornehmen. Diese sind der Mitgliederversammlung bekannt zu geben.